

Wirtschaftliche Chancen der Energiewende

Veranstaltung am 22. November in der Kammer

Die Gesetze zur Energiewende sind inzwischen auf den Weg gebracht. Bis 2020 soll der Primärenergieverbrauch im Vergleich zu 2008 um 20 Prozent und der Stromverbrauch um 10 Prozent gesenkt werden. Daran wird sich der Erfolg der künftigen Energiepolitik messen lassen.

Das Handwerk spielt eine entscheidende Rolle für das Gelingen der Energiewende. Allein die energetische Gebäudesanierung bietet wie kein anderer Investitionsbereich die Möglichkeit, nennenswerte Energieressourcen einzusparen.

Die Energiewende bringt ein bedeutendes Wertschöpfungspotential, das es im Handwerk zu nutzen gilt.

Die geplante Ausweitung steuerlicher Abschreibungsmöglichkeiten für Gebäudesanierungen wird eine enorme Zugkraft für Investitionsvorhaben entwickeln. Auch in den Handwerksunternehmen selbst gibt es Potentiale zur Energie- und Kosteneinsparung. Zum Thema „Wirtschaftliche Chancen der

Energiewende für das Handwerk“ veranstaltet die Handwerkskammer Ulm am Dienstag, 22. November 2011 um 17 Uhr im Götz-Kottmann-Saal, Olgastraße 72 in Ulm einen Vortragsabend mit anschließender Diskussion. Referenten sind:

■ **Helmfried Meinel**, Ministerialdirektor im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, mit dem Thema „Energieeffizienz und erneuerbare Energien als Chance für das Handwerk“,

■ **Prof. Dr.-Ing. Gerhard Mengedoht**, Hochschule Ulm, Institut für Energie- und Antriebstechnik, mit dem Thema „Wie heize und kühle ich Gebäude nach der deutschen Energiewende?“,

■ **Andrea Gabriel**, Geschäftsleitung, Gabriel GmbH in Ebersbach, mit dem Thema „Umweltmanagement im Handwerk – lohnt sich das?“

■ **Die Veranstaltung ist kostenfrei.** Anmeldungen bis 15. November 2011 bei Sandra Barth, Handwerkskammer Ulm, Tel. 0731/1425 107, Fax: 0731/1425 507, E-Mail: s.barth@hk-ulm.de